

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **249 (1970)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

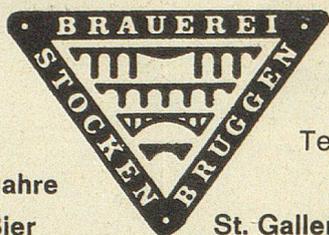
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Über 175 Jahre
Stocken-Bier

Tel. 27 19 72

A. Walser
St. Gallen-Bruggen

Lager-, Spezial- und Starkbier hell und dunkel

Mineralwasser und Obstgetränke

E. HUBER, Blachen, 8590 ROMANSHORN

Salmsacherstraße 48

Tel. (071) 63 17 84 oder 63 22 07, offeriert Ihnen

Polyäthylen-Blachen

absolut wasserdicht, fertig konfektioniert, mit
Ösen versehen.

Größe 300×500 cm Fr. 24.—

Größe 400×500 cm Fr. 32.—

Größe 400×600 cm Fr. 37.—

Größe 500×700 cm Fr. 48.—

verschied der Glarner Schriftsteller Kaspar Freuler. In seinem arbeitsreichen Leben schrieb der Verstorbene zahlreiche Bücher, 50 Theaterstücke für die Volksbühne und rund zwei Dutzend Radio-Hörspiele. 1952 erhielt er den ersten Radiopreis der Ostschweiz und 1953 den Preis der Stüssy-Stiftung. Auch in Tierschutzkreisen war Kaspar Freuler weitherum bekannt. — In Bern verstarb der ehemalige SBB-Generaldirektor Ing. Max Kradolfer im 78. Lebensjahr. Der gebürtige Thurgauer holte sich an der ETH Zürich das Diplom als Bauingenieur. Nach vieljähriger Tätigkeit in der Privatindustrie trat er 1932 in den Dienst des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes und wurde 1940 in die Generaldirektion der SBB gewählt. — Prof. Dr. Max Imboden, Präsident des Schweiz. Wissenschaftsrates starb im Alter von erst 54 Jahren in Basel. Der gebürtige St.Galler habilitierte sich 1944 an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. 1952 wurde Max Imboden als ordentlicher Professor an die Universität Basel berufen. 1965 übernahm er als Präsident des Schweiz. Wissenschaftsrates die Leitung der Schweizerischen Hochschulpolitik. Während zweier Jahre gehörte er auch dem Nationalrat an. — In Bellinzona ist im Alter von 71 Jahren Minister Dr. E. Feißt gestorben. Der gebürtige Basler war von 1939 bis 1942 Direk-

tor der Abteilung für Landwirtschaft im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. 1942 wurde ihm vom Bundesrat die Leitung des Eidg. Kriegs-Ernährungsamtes übertragen. Nach Kriegsende verließ der Verstorbene den Staatsdienst und übernahm, vom Bundesrat zum Minister ernannt, den Posten eines ersten außerordentlichen Gesandten in Budapest. — Dir. Ernst Preisig-Lutz in Herisau hat sein langes Leben als Bankfachmann der ostschweizerischen, insbesondere der appenzellischen Wirtschaft gewidmet. 1937 übernahm er die Direktion der AR Kantonalbank in Herisau, die er während zwei Jahrzehnten innehatte. — Der Gründer des Nuxo-Werkes in Rapperswil, Fabrikant Johannes Kläsi, ist im Alter von 80 Jahren in Braunwald nach längerem Leiden gestorben. Die Freunde der neuzeitlichen Ernährung verlieren in dieser markanten Persönlichkeit einen hervorragenden Wegbereiter, der im Alter sein Lebenswerk in voller Entwicklung an die junge Generation abtreten konnte. — In Flawil verstarb im Alter von 75 Jahren ing. agr. Martin Schwizer, der seit der Eröffnung der kant. landw. Schule in Flawil im Jahre 1932 ihr bis 1959 als Direktor vorstand. Seine Tätigkeit in zahlreichen Organisationen der Tierzucht, so als Präsident des Schweiz. Brauvieh-zuchtverbandes, machten ihn über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

PORKUS-Schweinestallbau-System auf völlig neuer Grundlage

- Gewichts-dosierender Fütterungsautomat
- Automatische Wasser- und Molkenzugabe
- Ideale Einzeltier-Rationenfütterung durch Zickzack-Trogunterteilung

HENSELER

Abt.: Beratungsdienst für Schweinestallbau- und automatische Fütterungstechnik

- Bahnbrechende Tiefsaugentlüftung, kombiniert mit Stallheizung und Warmwasserbereitung
- Stallbau-Normelemente für Inneneinrichtung

ST. GALLEN

Neugasse 49/51
Telefon (071) 23 24 25